

Claudia Welkisch

# SYL



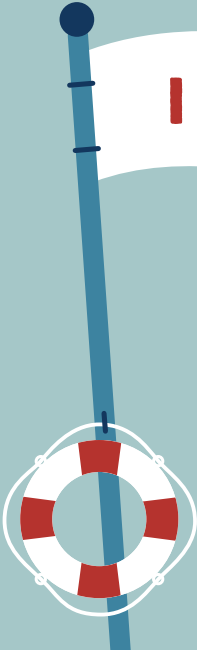
IN ALLER RUHE



INSELGLÜCK

in der

Nebensaison



Droste



Claudia Welkisch

# SYLT IN ALLER RUHE

Inselglück in der Nebensaison

DROSTE



# VORWORT

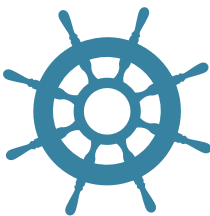
Liebe Leserinnen und Leser,

für den einen liegt in der Ruhe die Kraft, für mich liegt in der Ruhe das Glück. Genauer gesagt, das Inselglück. Denn wenn die Tage kürzer und das Meer und der Wind rauer werden, beginnt für mich die schönste Zeit auf meiner Lieblingsinsel. Dann ticken die Uhren etwas langsamer und über Sylt liegt eine herrlich entspannte Ruhe, von der so mancher Sommergast nur träumen kann.

Mit diesem Buch möchte ich Sie einladen, sich Zeit zu nehmen. Zeit, um das ruhige, authentische Sylt mit all seinen Naturschönheiten, besonderen Orten und Menschen zu entdecken, und Zeit, Ihr ganz persönliches Inselglück zu finden. Ob Sie dieses bei einem stürmischen Herbstspaziergang an menschenleeren Stränden suchen oder bei einer Wellness-Auszeit an einem klirrend kalten Wintertag. Ob Sie den Frühling dazu nutzen, durch die abwechslungsreichen Inselorte zu bummeln, oder aber mit dem Fahrrad die Insel erkunden – was auch immer Sie tun, tun Sie es mit offenen Augen, weitem Herzen und ganz viel Muße. Dann wird Ihnen das Inselglück früher oder später begegnen.

Mein Buch soll Sie auf Ihrer Reise durch die Sylter Nebensaison begleiten und Ihnen zeigen, was die Insel außerhalb der Sommermonate zu bieten hat – und das ist eine ganze Menge. Einen kleinen Teil davon, nämlich 80 besondere Tipps und Empfehlungen, habe ich in diesem Buch für Sie zusammengetragen. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Ausprobieren und würde mich sehr freuen, wenn Sie beim Lesen Lust bekommen, Sylt in aller Ruhe kennen- und vielleicht auch lieben zu lernen. Es lohnt sich. Versprochen.

Ihre Claudia Welkisch



# INHALT



## MEHR ALS STRAND UND DÜNEN

Die Sylter Natur

- |   |                                                                             |           |
|---|-----------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 1 | <b>Lila Blütenmeer am Watt.</b> Die Braderuper Heide                        | <u>10</u> |
| 2 | <b>Wollige Küstenschützer.</b> Schafe zählen am Ellenbogen                  | <u>12</u> |
| 3 | <b>Der Weg ist das Ziel.</b> Der Wattwanderweg zwischen Braderup und Kampen | <u>14</u> |
| 4 | <b>Pieppshow auf Sylter Art.</b> Vogelzug am Rantumbecken                   | <u>16</u> |
| 5 | <b>Nichts als Stille.</b> Das Morsum Kliff                                  | <u>18</u> |
| 6 | <b>Mitten durch den Matsch.</b> Wattwandern im Winter                       | <u>20</u> |
| 7 | <b>Unter dem bunten Nachthimmel.</b> Polarlichter im Inselnorden beobachten | <u>22</u> |
| 8 | <b>Zwischen den Meeren.</b> Strandspaziergang in Rantum                     | <u>24</u> |
| 9 | <b>Das Gold der Nordsee.</b> Die Sylter Bernsteinküste                      | <u>26</u> |



## SYLT ENTDECKEN

Auf der Insel unterwegs

- |    |                                                                         |           |
|----|-------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 10 | <b>Sylts Ostereier-Paradies.</b> Die „Sylter Lädchen“ in Westerland     | <u>30</u> |
| 11 | <b>Liebenswerte Inselgäste.</b> Die Wenningstedter „Alltagsmenschen“    | <u>32</u> |
| 12 | <b>Jede Menge Friesencharme.</b> Frühlingsspaziergang durch Keitum      | <u>34</u> |
| 13 | <b>Winterglück im Wohnmobil.</b> Der Campingplatz in Rantum             | <u>36</u> |
| 14 | <b>Gegen den Wind.</b> Auf dem Rad die Insel erkunden                   | <u>38</u> |
| 15 | <b>Fahrradtour im Friesennerz.</b> Der Radweg ums Rantumbecken          | <u>42</u> |
| 16 | <b>Sylter Strandholzpirat.</b> „Dünenstrauss Sylt“ in List              | <u>44</u> |
| 17 | <b>Hünen, Hügel und Historisches.</b> Die Sylter Großsteingräber        | <u>46</u> |
| 18 | <b>Duftende Inselliebe.</b> Die „Sylter Seifen Manufaktur“ in Morsum    | <u>48</u> |
| 19 | <b>Könige und Klabautermänner.</b> Der Sylter Sagenwald                 | <u>50</u> |
| 20 | <b>Von Wind und Wellen.</b> Das „Erlebniszentrum Naturgewalten“ in List | <u>52</u> |
| 21 | <b>Fröhlich bunte Kunstwelt.</b> Die „Galerie Mensing“ in Westerland    | <u>54</u> |
| 22 | <b>Stumme Zeitzeugen.</b> Die Sylter Kirchen und ihre Geschichte        | <u>56</u> |
| 23 | <b>Gottes Wohnzimmer auf Sylt.</b> Die Friesenkapelle in Wenningstedt   | <u>60</u> |
| 24 | <b>Tinnum Kerzenparadies.</b> Die Manufakturen der „Sylter Werkstätten“ | <u>62</u> |

|    |                                                                              |                           |
|----|------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|
| 25 | <b>Ein Muss für Friesenfans.</b> Rundgang durch die Keitumer Museen          | <a href="#"><u>64</u></a> |
| 26 | <b>Schneiden und Schnacken.</b> „SALONFAEHIG“ in Tinum                       | <a href="#"><u>66</u></a> |
| 27 | <b>Sightseeing mit Chauffeur.</b> Mit dem blauen Bus Sylt entdecken          | <a href="#"><u>68</u></a> |
| 28 | <b>Zu Fuß über die Insel.</b> Die schönsten Spaziergänge von Hörnum bis List | <a href="#"><u>70</u></a> |
| 29 | <b>Warten auf den Wind.</b> Die „Drachenhöhle“ in Westerland                 | <a href="#"><u>74</u></a> |
| 30 | <b>Westerländer Cocktail-Kunst.</b> Ein Abend in „Hardy’s Bar“               | <a href="#"><u>76</u></a> |
| 31 | <b>Nordsee trifft Tropen.</b> Das „Sylt-Aquarium“ in Westerland              | <a href="#"><u>78</u></a> |
| 32 | <b>Nichts als Aussicht.</b> Die Kampener Uwe-Düne                            | <a href="#"><u>80</u></a> |
| 33 | <b>Auf nach List-Vegas!</b> Shoppen und Schlemmen im Lister Hafen            | <a href="#"><u>82</u></a> |
| 34 | <b>Wintersonnen-Spektakel.</b> Sonnenuntergang am Roten Kliff in Kampen      | <a href="#"><u>84</u></a> |
| 35 | <b>Alles außer gewöhnlich.</b> Einrichtungsladen „hell living“ in Westerland | <a href="#"><u>86</u></a> |
| 36 | <b>Watt ein Vergnügen.</b> Die Badestelle im Morsumer Watt                   | <a href="#"><u>88</u></a> |
| 37 | <b>Blockbuster und Arthouse.</b> Die „Kinowelt Westerland“                   | <a href="#"><u>90</u></a> |
| 38 | <b>Urlaub mit Wau-Effekt.</b> Mit dem Hund auf die Insel                     | <a href="#"><u>92</u></a> |



|    |                                                                                   |                            |
|----|-----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| 39 | <b>Sylt bei Eis und Schnee.</b> Die „Wintereismanufaktur“ in List                 | <a href="#"><u>98</u></a>  |
| 40 | <b>Der Duft der Insel.</b> „Sylt-Mari im Rosenglück“ und ihre Produkte            | <a href="#"><u>100</u></a> |
| 41 | <b>Grillen bei Wind und Wetter.</b> Indoor-BBQ im „iismeer“ in Wenningstedt       | <a href="#"><u>102</u></a> |
| 42 | <b>Vom Kutter auf den Teller.</b> Das „Sylter Muscheln Bistro“ im Hörnummer Hafen | <a href="#"><u>104</u></a> |
| 43 | <b>Leckerer Warm-up von innen.</b> Der Stand von „Sylter Suppen“ in List          | <a href="#"><u>106</u></a> |
| 44 | <b>Sylter Winter-Rezepte.</b> Heiße Getränke und knuspriges Gebäck                | <a href="#"><u>108</u></a> |
| 45 | <b>Im Schokoladen-Paradies.</b> Die „Sylter Schokoladenmanufaktur“ in Westerland  | <a href="#"><u>110</u></a> |
| 46 | <b>Logenplatz am Meer.</b> „Onkel Johnny’s Strandwirtschaft“ in Wenningstedt      | <a href="#"><u>112</u></a> |
| 47 | <b>Frühlingsfrühstück.</b> „Nielsens Kaffeegarten“ in Keitum                      | <a href="#"><u>114</u></a> |
| 48 | <b>Sylter Lieblingsgetränk.</b> Tee Genuss auf Insel-Art                          | <a href="#"><u>116</u></a> |
| 49 | <b>Heißer Tee, warmes Herz.</b> Das „Kontorhaus Sylt“ in Keitum                   | <a href="#"><u>120</u></a> |
| 50 | <b>Leckerer handgemacht.</b> Die „Sylter GenussMacherei“ in List                  | <a href="#"><u>122</u></a> |
| 51 | <b>Aus Liebe zum Butterbrot.</b> Brotbar „Brød & Smør“ in Morsum                  | <a href="#"><u>124</u></a> |
| 52 | <b>Große Kaffee-Liebe.</b> Die „Kaffeerösterei Sylt“ in Rantum                    | <a href="#"><u>126</u></a> |



## IMMER WAS LOS

Events, Kultur & Co.

- 53 **Grünkohl und Glühwein.** Traditionelles Biike-Brennen auf Sylt 130
- 54 **Rebenmeer am Wattenmeer.** Führungen durch die Keitumer Weinberge 132
- 55 **Traditionelle Insel-Weihnacht.** Die schönsten Bräuche und Veranstaltungen 134
- 56 **Die Insel-Insiderin.** Mit Silke von Bremen Sylt entdecken 138
- 57 **Gestreifte Rückzugsorte.** Die Strandkorbversteigerung in List 140
- 58 **Silvester mal anders.** Den letzten Tag des Jahres auf der Insel erleben 142
- 59 **Unter den Sternen von Sylt.** Die Führung „Hörnum bei Nacht“ 144
- 60 **Kultur und Kulinarik.** Das „Lange Literaturwochenende“ 146
- 61 **Valentinstag auf Sylt.** Tipps für verliebte Insel-Fans 148
- 62 **Auf die Bretter, fertig, los!** Der „Windsurf World Cup“ in Westerland 150
- 63 **Ein besonderer Schluck Sylt.** Whisky-Tasting bei den „Sylt Distillers“ 152
- 64 **Keine Chance für Langeweile.** Die „Familienwochen Sylt“ 154
- 65 **Brauchtum und bunte Eier.** Ostern auf der Insel 156
- 66 **Kulinarische Streifzüge.** Die Veranstaltungsreihe „Genusspfad Sylt“ 158
- 67 **Keitumer Konzertgenuss.** Die Mittwochskonzerte in St. Severin 160



## INSEL-AUSZEIT

Sylt für Körper und Seele

- 68 **Auszeit mit Insel-Panorama.** Die „SPA.LOUNGE“ des „Wyn.Strandhotels“ 164
- 69 **Moin und Namaste.** Yoga auf Sylt für Anfänger und Fortgeschrittene 166
- 70 **Sylter Schietwetter-Surfing.** „Südkaap Surfing“ in Hörnum 168
- 71 **Eine Insel auf der Insel.** Die „Akademie am Meer“ im Klappholtal 170
- 72 **Abschlag mit Aussicht.** Golfen auf Sylt 172
- 73 **Wellness aus dem Watt.** Das „Syltiness Center“ in Westerland 174
- 74 **Kufenstars und Kletterhelden.** Die „Sylt4Fun-Halle“ in Wenningstedt 176
- 75 **Schwitzen mit Meerblick.** Die Sylter Strandsaunen 178
- 76 **Die perfekte Welle.** Das Freizeitbad „Sylter Welle“ in Westerland 182



|    |                                                                           |            |
|----|---------------------------------------------------------------------------|------------|
| 77 | <b>Walken im Norden.</b> Der Sylter Nordic-Walking-Park                   | <u>184</u> |
| 78 | <b>Robin Hood auf Sylt.</b> Bogenschießen bei „Youksakka“ in Westerland   | <u>186</u> |
| 79 | <b>Wohlfühloase am Wattenmeer.</b> Ein Tag im Hotel „A-ROSA Sylt“ in List | <u>188</u> |
| 80 | <b>Abnehm-Auszeit am Meer.</b> Fasten(-wandern) auf Sylt                  | <u>190</u> |







# MEHR ALS STRAND UND DÜNEN

Die Sylter Natur





**Die Weite des Watts, schroffe Kliffs  
und lila Blüenträume in der Heide –  
die Natur auf Sylt ist ebenso  
abwechslungsreich wie die Insel selbst.**



1

# LILA BLÜTENMEER AM WATT

Während der Blütezeit in der Braderuper Heide zeigt  
sich die Sylter Natur von ihrer schönsten Seite  
und verspricht viel Ruhe und Inselidylle pur.







Schön ist es in der Braderuper Heide immer. So schön, dass man sich gar nicht sattsehen kann, ist sie vor allem dann, wenn sie sich während der Blütezeit in einen riesigen lilavioletten Blütenteppich verwandelt. Wer die Insel im Frühling oder Spätsommer besucht, der hat Glück. Denn ab Ende April und Anfang September blühen in dem fast 140 Hektar großen Naturschutzgebiet die Krähenbeere und die Besenheide. Neben diesen Heidesorten wachsen hier etwa 150 verschiedene Pflanzen, darunter so seltene Arten wie Arnika oder Lungenenzian. Außerdem bietet die Braderuper Heide rund 2500 verschiedenen Tieren, wie einer großen freilaufenden Schafherde, ein Zuhause.

Das Heidegebiet ist eingebettet zwischen Dünen, Salzwiesen und Wattenmeer, ein Teil von ihm liegt oben auf dem 15 Meter hohen Weißen Kliff. Von hier aus hat man nicht nur einen wunderschönen Blick bis zu den Lister Wanderdünen und bei gutem Wetter bis zur dänischen Nachbarinsel Rømø, sondern kann auch bei Ebbe im Watt die Wrackteile des alten schwedischen Dreimasters „Mariann“ entdecken.

Der Zugang zur Braderuper Heide befindet sich am nördlichen Ortsausgang von Bra-

derup in der Nähe der Straße „Üp de Hiir“, an der der Heidewanderweg „Tö Wit Klef“ startet. Dieser schlängelt sich einmal quer durch die hügelige Heidelandschaft, mal als schmaler sandiger Weg, mal über hölzerne Treppen und Stege – aber immer mit diesem unvergleichlichen Blick über die lilafarbenen Blüten bis hin zum blau glitzernen Wattenmeer und einer Ruhe, wie man sie auf der Insel kaum ein zweites Mal findet. Und natürlich mit diesem einzigartigen Sylt-Geruch, den man so nur hier findet, wo sich die duftende Heide mit frischer, salziger Meeresluft vermischt. Bei einem Spaziergang durch das Naturschutzgebiet ist man fast immer ganz alleine mit sich, seinen Gedanken und der atemberaubenden Natur und spürt einmal mehr, wie sich Inselglück auf Sylt anfühlt – und wie es riecht.

#### **INFORMATIONEN**

Braderuper Heide,

Üp de Hiir,

25996 Wenningstedt-Braderup

# WOLLIGE KÜSTEN- SCHÜTZER



Im Naturschutzgebiet Ellenbogen leben unzählige frei laufende Schafe, deren flauschigen Nachwuchs man bei einem entspannten Frühlingsspaziergang beobachten kann.

Mit der himmlischen Ruhe, die am Sylter Ellenbogen selbst in der Hochsaison herrscht, ist es jedes Jahr im Frühling schlagartig vorbei. Denn dann erblicken dort Hunderte von Lämmchen das Licht der Welt und erfüllen die stille Halbinsel mit ihrem leisen – und manchmal auch etwas lauterem – Blöken. Mit ihren Familien leben sie hier bei Wind und Wetter in der freien Natur und lösen nicht nur Entzücken bei den Inselgästen aus, sondern leisten auch einen wertvollen Beitrag zum

Küstenschutz, indem sie mit ihren Hufen den Boden festigen und damit zum Erhalt der Deiche beitragen. Außerdem sorgen sie als „Rasenmäher auf vier Beinen“ dafür, dass das Gras und andere Gewächse im Naturschutzgebiet nicht zu hoch werden oder sich zu stark ausbreiten.

Wer die Lämmchen am Ellenbogen besuchen möchte, sollte viel Zeit und Geduld mitbringen, denn hier, am nördlichsten Punkt Deutschlands, sind die Schafe die





Chefs. Und wenn die Lust haben, mitten auf der holprigen Straße ein Nickerchen in der Frühjahrssonne zu halten, dann heißt es: warten. Außerdem haben sie grundsätzlich immer „Vorfahrt“ und dass man – wie auch in jedem anderen Naturschutzgebiet auf Sylt – langsam fahren und Hunde an die Leine nehmen sollte, versteht sich hoffentlich von selbst.

Der Ellenbogen lohnt aber nicht nur wegen seiner wollig weißen Bewohner auf vier Beinen. Hier gibt es zwar weder Strandkörbe noch Gastronomie und das Schwimmen ist aufgrund gefährlicher Tiefenströmungen verboten, aber dafür findet man auf der Halbinsel unberührte Natur, feine weiße Strände und ganz viel Ruhe. Und manchmal, wenn man ganz alleine am Strand entlangläuft, nur begleitet vom Rauschen der Wellen und einem leisen Blöken, das ab und an vom Wind aus den Dünen herübergeweht wird, dann fühlt man sich wie der einsamste Mensch auf der Welt. Der nördlichste Mensch des Landes ist man aber auf jeden Fall, denn nördlicher als am Ellenbogen geht es in Deutschland nicht.

**INFORMATIONEN**

Halbinsel\_Ellenbogen,  
25992 List,  
Anfahrt über die mautpflichtige  
Ellenbogenstraße



# DER WEG IST DAS ZIEL



Auf dem wahrscheinlich schönsten Weg der Insel zeigt sich Sylt von seiner Bilderbuchseite: Zwischen Watt und Wolken findet man hier nichts als Ruhe.

Der Wattwanderweg zwischen Braderup und Kampen ist der perfekte Nebensaison-Weg: Im Frühling kann man hier in geschützten Buchten die ersten warmen Sonnenstrahlen genießen, im Herbst freut man sich darüber, dass es am Watt nicht ganz so stürmisch ist wie auf der Meerseite, und im Winter fühlt man sich fast so, als sei man der einzige Mensch auf Sylt.

Einzige Voraussetzung für dieses wahre Inselglück ist, dass kein Dauerregen herrscht. Denn so schön der Weg entlang des Watts auch ist, so wenig Unterstellmöglichkeiten bietet er. Bäume, die Schutz vor Regen bieten, sucht man hier ebenso vergeblich wie Cafés, in denen man auf die nächste Regenpause warten kann. Dafür bekommt man Sylt-Feeling pur, gepaart mit absoluter Ruhe.





Los geht es in Braderup in der Nähe der Kreuzung von „Üp de Hiir“ und „Fin Wai“, wo man gut parken kann. Hier beginnt der Wattweg „Tö Wit Klef“, der sich zunächst durch die Braderuper Heide schlängelt (Blütezeit Ende April und Anfang September). Folgt man dem Weg immer geradeaus, kommt man nach etwa zehn Minuten Gehzeit an einen langen Holzsteg, der durch die Marschwiesen zu einer kleinen Bucht am Wattenmeer führt – und die bietet Sylt-Idylle wie aus dem Bilderbuch: feiner weißer Sand, ein weiter Blick bis nach List und darüber nichts als Himmel und einzigartige Stille. Hier kann man stundenlang auf dem Steg sitzen, das Gesicht in die ersten (oder letzten) Sonnenstrahlen des Jahres halten, den Blick schweifen lassen und glücklich sein. Schafft man es irgendwann doch, diesen besonderen Ort zu verlassen, folgt man dem Wattweg bis an sein Ende in Kampen (Gehzeit ca. 40 Minuten) und kann dann je nach Lust und Wetterlage entscheiden, von hier aus den Bus zurück nach Braderup zu nehmen oder durch die Wiesen vorbei am Leuchtturm zu seinem Auto zu laufen. Oder aber man geht den Wattweg wieder zurück. Ganz einfach, weil er so schön ist und weil man zum Glück viel Zeit hat, um Sylt in aller Ruhe zu entdecken.

**INFORMATIONEN**

Wattwanderweg,  
Kreuzung Üp de Hiir/  
Fin Wai (Startpunkt),  
25996 Wenningstedt-Braderup